

# Stenographisches Protokoll

über die

## 11. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 10. Februar 1897.

### **Inhalt:**

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Berichten des Landes-Ausschusses, u. zw.

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses über die Petition des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Graz, Nr. 236 ex 1895/96, betreffend die Abänderung der Gemeindewahlordnung für die Landeshauptstadt Graz vom 13. Juli 1895, Nr. 85 L.-G.-Bl., sowie über den auf den gleichen Gegenstand bezüglichen Antrag der Abgeordneten Dr. Starfel und Genossen (Beilage Nr. 40);
  2. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Süßenheim im Gerichtsbezirke St. Marein b. G., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent im Jahre 1897 (Beilage Nr. 42);
  3. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wildalpe im Gerichtsbezirke St. Gallen, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent im Jahre 1897 (Beilage Nr. 43);
  4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erstattung eines Gutachtens seitens des steiermärkischen Landtages an das hohe k. k. Justizministerium über die beabsichtigte Errichtung eines Gerichtshofes in Marburg (Beilage Nr. 44)
- an den Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Wahl der Landes-Ausschußmitglieder und der Ersagmänner derselben.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Excellenz Gundaker Graf Wurmbrand.

Schriftführer: Die Abgeordneten Gustav Größwang und Franz Hagenhofer.

Von Seite der Regierung anwesend:  
Se. Excellenz Statthalter Olivier Marquis Bacquehem.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt; es wurde keine Einwendung dagegen erhoben, und ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

An Petitionen sind eingelaufen:

Schriftführer **Größwang** (liest):

„Petition Nr. 191, der Arbeiter-Unfallversicherungs-Anstalt für Steiermark und Kärnten in Graz, um eine Subvention zur Unterstützung der nothleidenden steiermärkischen Bezirksfrankencassen. (Ueberreicht durch Abg. v. Forcher.)“

„Petition Nr. 192, der Besitzer in Greßenberg im politischen Bezirke Deutsch-Landsberg, um eine Unterstützung zur Vinderung der durch Hagelschlag verursachten Nothlage. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 195, des Gemeinde-Amtes St. Peter bei Königszberg, um Uebernahme von Verpflegskosten per 214 fl. 58 kr. auf den Landesfond. (Ueberreicht durch Abg. Josef Žičkar.)“

(Diese Petitionen werden dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.)

Schriftführer **Größwang** (liest):

„Petition Nr. 193, des fürstbischöflichen Hauptpfarramtes Gonobitz, um Anweisung einer Katecheten-Remuneration für das Schuljahr 1895/96 an der fünfclassigen Volksschule in Gonobitz. (Ueberreicht durch Abg. Josef Žičkar.)“

„Petition Nr. 196, des Josef Pegg, Directors der Knaben-Volksschule in der Hirtengasse in Graz, um Zusicherung einer Pensionszulage für seine mehr als 50jährige pädagogisch-didactische Thätigkeit. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

(Diese Petitionen werden dem Unterrichts-Ausschusse zugewiesen.)

**Landeshauptmann:** Aufgelegt wurde heute:

Das ämtliche Protokoll über die 5. Sitzung der I. Session in der VIII. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages am 29. Jänner 1897.

Es ist mir eine Regierungsvorlage zugekommen, und zwar ein Gesetz, betreffend die Bestellung von Aufsichtsorganen für den Verkehr mit Lebensmitteln und einigen Gebrauchsgegenständen.

Ich werde die Regierungsvorlage in Druck legen und der Behandlung durch den Landtag unterziehen lassen. Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über die Petition des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Graz, Nr. 236 ex 1895/96, betreffend die Abänderung der Gemeinde-Wahlordnung für die Landeshauptstadt Graz vom 13. Juli 1895, Nr. 85 L.-G.-Bl., sowie über den auf den gleichen Gegenstand bezüglichen Antrag der Abgeordneten Dr. Starkel und Genossen.** (Beilage Nr. 40).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Süßenheim im Gerichtsbezirke St. Marein b. G., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent im Jahre 1897.**

(Beilage Nr. 42.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wildalpe im Gerichtsbezirke St. Gallen, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 120 Percent im Jahre 1897.** (Beilage Nr. 43.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erstattung eines Gutachtens seitens des steiermärkischen Landtages an das hohe k. k. Justizministerium über die beabsichtigte Errichtung eines Gerichtshofes in Marburg.** (Beilage Nr. 44.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die **Wahl der Landes-Ausschußbeisitzer und der Ersatzmänner derselben.**

Ich mache aufmerksam, daß nach § 12 der Landes-Ordnung die Landes-Ausschußbeisitzer in der Weise gewählt werden, daß zuerst vom Großgrundbesitz, dann von den Städten, Märkten und Handelskammern, dann von der Wählerklasse der Landgemeinden je ein Beisitzer zu wählen sind und dann drei Mitglieder aus dem ganzen Hause, und zwar einzeln. Jedesmal nach der Wahl des Landes-Ausschußbeisitzers wird auch sein Stellvertreter gewählt. Die Wahl geschieht mit absoluter Mehrheit der Stimmenden, sollte diese Majorität im ersten Wahlgange nicht erreicht werden, so findet ein zweiter Wahlgang statt und dann die engere Wahl, wobei bei Stimmgleichheit das Los entscheidet.

Wir schreiten zur Wahl eines Landes-Ausschußbeisitzers aus der Gruppe des Großgrundbesitzes, und ersuche die Herren Abgeordneten aus der Wählerklasse des Großgrundbesitzes, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Landeshauptmannes geben die Abgeordneten des Großgrundbesitzes die Stimmzettel ab. — Nach Vornahme des Scrutiniums:) Von 11 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Franz Graf Attems 10 Stimmen und der Abgeordnete Edmund Graf Attems 1 Stimme.

Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Franz Graf Attems in den Landes-Ausschuß als Beisitzer gewählt.

Landes-Ausschußbeisitzer Franz Graf Attems: Ich danke meinen Wählern für das in mich gesetzte Vertrauen und erkläre die Wahl annehmen zu wollen.

Ich werde auch unter den gegenwärtigen, etwas schwierigeren Verhältnissen nach meinen besten Kräften bemüht sein, meiner Aufgabe nachzukommen und bitte um gütige Nachsicht und um Unterstützung des hohen Hauses. (Beifall.)

**Landeshauptmann:** Wir schreiten nunmehr zur Wahl eines Ersatzmannes für Herrn Franz Grafen Attems.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten aus der Wählerklasse des Großgrundbesitzes, die Stimmzettel abzugeben für die Wahl eines Stellvertreters.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten des Großgrundbesitzes die Stimmzettel ab. — Nach Vornahme des Scrutiniums:) Von 10 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Dr. Paul Freiherr v. Störck 9 Stimmen, Abgeordneter Graf Stürgkh 1 Stimme.

Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Dr. Paul Freiherr v. Störck als Ersatzmann gewählt.

Wir schreiten nunmehr zur Wahl eines Landes-Ausschußbeisitzers aus der Gruppe der Städte und Märkte und Handelskammern.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten aus der Gruppe der Städte und Märkte und Handelskammern die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten der Gruppe der Städte und Märkte und Handelskammern ihre Stimmzettel ab. — Nach Vornahme des Scrutiniums:) Von 23 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Dr. Julius v. Derschatta 22 Stimmen und 1 Stimme Herr Dr. Gustav Kofoschineg.

Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Dr. Julius v. Derschatta in den Landes-Ausschuß als Beisitzer gewählt. (Bravorufe.)

Landes-Ausschußbeisitzer Dr. v. Derschatta: Nachdem ich erkläre, die auf mich gefallene Wahl anzunehmen, danke ich für dieselbe auf das Beste; sie bedeutet für mich eine besondere Auszeichnung, nachdem ich dem

hohen Hause erst kürzere Zeit angehöre. Dieser letztere Umstand legt mir auch die Pflicht auf, in besonderem und erhöhtem Maße an die Nachsicht der geehrten Mitglieder des hohen Hauses zu appelliren und um diese Nachsicht zu bitten. Ich bitte überzeugt zu sein, daß das, was in meinen Kräften gelegen ist, von mir geleistet werden wird, um den Anforderungen, die das Amt und die geehrten Herren des Landtages an mich zu stellen berechtigt sind, gerecht zu werden.

**Landeshauptmann:** Wir schreiten nunmehr zur Wahl eines Ersatzmannes für Herrn Dr. v. Derschatta.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten der Gruppe der Städte und Märkte und Handelskammern, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten der Gruppe der Städte und Märkte und Handelskammern ihre Stimmzettel ab. — Nach Vornahme des Scrutiniums:) Von 23 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Anton Walz 20 Stimmen, 3 Stimmen erhielt Herr Koller.

Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Anton Walz als Ersatzmann gewählt.

Abg. **Walz** (St. u. G. Bruck): Ich danke sehr für das mich ehrende Vertrauen und erkläre die Wahl anzunehmen.

**Landeshauptmann:** Ich ersuche nunmehr die Herren Abgeordneten der Landgemeinden, die Stimmzettel abzugeben für die Wahl eines Landes-Ausschußbeisitzers aus den Landgemeinden.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten der Landgemeinden ihre Stimmzettel ab. — Nach Vornahme des Scrutiniums:) Von 22 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Alois Karlon 9 Stimmen, Herr Franz Robič 8 Stimmen, Herr Pojch 4 Stimmen und Herr Köberl 1 Stimme.

Nachdem keiner der Herren die absolute Majorität von 12 Stimmen erlangt hat, so schreiten wir zum zweiten Wahlgange.

Ich ersuche nun nochmals die Herren Abgeordneten der Landgemeinden, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten der Landgemeinden die Stimmzettel ab. — Nach Vornahme des Scrutiniums:) Es wurden 22 Stimmzettel abgegeben, darunter sind drei leere Stimmzettel, welche also nicht mitgezählt werden und als nicht abgegebene Stimmen betrachtet werden. Es bleiben folglich nur 19 abgegebene Stimmen übrig und von diesen 19 Stimmen beträgt die absolute Majorität 10; es erhielt der Abgeordnete Robič

10 Stimmen, Abgeordneter Karlon 9 Stimmen, es erscheint somit Herr Abgeordneter Kobič als Landes-Ausschußbeisitzer gewählt. (Zivio-Rufe bei den Slovenen. Bravo-Rufe. Abgeordneter Kobič wird beglückwünscht.)

Landes-Ausschußbeisitzer **Kobič**: Ich nehme die Wahl dankend an und erkläre unter Einem, daß ich in meinem neuen Amte bestrebt sein werde, stets gewissenhaft, gerecht und objectiv vorzugehen. (Bravo- und Zivio-Rufe.)

**Landeshauptmann**: Wir schreiten nun zur Wahl des Ersatzmannes für den Landes-Ausschußbeisitzer Kobič.

Ich ersuche nunmehr die Herren Abgeordneten der Landgemeinden, die Stimmzettel abzugeben für die Wahl des Ersatzmannes.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten der Landgemeinden die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Es sind 22 Stimmzettel abgegeben worden, davon 2 leer, die nicht mitgezählt werden; von den übrigbleibenden 20 Stimmen beträgt die Majorität 11. Es ist mit 11 Stimmen der Abgeordnete Pösch in den Landes-Ausschuß als Ersatzmann gewählt. („Bravo! Bravo!“) Eine Stimme entfiel auf Herrn Abgeordneten Köberl und 8 Stimmen auf Abgeordneten Karlon.

Abg. **Pösch** (L.-G. Liezen): Ich bin mir wohl bewußt, daß ich als Stellvertreter des Landes-Ausschußbeisitzers nicht in die Lage kommen werde (Abg. Dr. Portugall: „Das kann man nicht wissen!“), mein Amt ausüben zu müssen, nachdem das wirkliche Landes-Ausschußmitglied ein gesunder und vollkräftiger Mann ist. Mit Rücksicht darauf, daß große Anforderungen in Folge dessen an meine Wenigkeit nicht gestellt werden, glaube ich diesen bescheidenen Posten ausfüllen zu können und erkläre die Wahl anzunehmen. (Heiterkeit.)

**Landeshauptmann**: Wir schreiten nunmehr zur Wahl dreier Landes-Ausschußbeisitzer aus dem ganzen Hause und mache ich darauf aufmerksam, daß ich so vorgehen werde, daß ich zuerst für Herrn Dr. v. Schreiner, dann für Herrn Dr. Schmiderer, dann für Herrn Dr. Reicher die Wahl einleiten werde, damit die Herren wissen, in welcher Reihenfolge die drei Wahlen vorgenommen werden.

Ich ersuche nunmehr die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, die Stimmzettel abzugeben für die Wahl eines Landes-Ausschußbeisitzers.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause ihre Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des

Scrutiniums:) Von 57 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Dr. Ritter v. Schreiner 27 Stimmen, Herr Dr. Josef Schmiderer 22 und Herr Alois Karlon 8 Stimmen.

Es entfällt somit auf keinen der drei Herren die absolute Majorität von 29 Stimmen und bitte ich daher den Wahlgang zu wiederholen.

Ich ersuche die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, nochmals die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause ihre Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Von 56 abgegebenen Stimmen erhielt der Abgeordnete Dr. Schmiderer 30 Stimmen, Herr Abgeordneter Dr. R. v. Schreiner 26 Stimmen, es erscheint somit der Herr Abgeordnete Dr. Schmiderer zum Landes-Ausschußbeisitzer gewählt. (Bravorufe.)

Landes-Ausschußbeisitzer **Dr. Schmiderer**: Ich danke für die mich sehr ehrende Wahl und erkläre mich bereit dieselbe anzunehmen, und werde gewiß bestrebt sein, mein Amt in gleicher objectiver Weise weiterzuführen, wie bisher. (Bravorufe.)

**Landeshauptmann**: Ich ersuche nunmehr die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, die Stimmzettel für den Ersatzmann des Herrn Dr. Schmiderer abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten des ganzen Hauses die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Es wurden 54 Stimmzettel abgegeben, wovon 7 leer waren, die also nicht mitgezählt werden, folglich bleiben von den abgegebenen Stimmen 47 übrig, davon erhielten 32 Stimmen Herr Dr. Link, 13 Stimmen Herr von Fehrer, 1 Stimme Herr Koller und 1 Stimme Herr Dr. R. v. Schreiner. Abgeordneter Dr. Link erscheint somit als Ersatzmann gewählt.

Wir schreiten nunmehr zur Wahl eines zweiten Landes-Ausschußbeisitzers aus dem ganzen Hause und ich ersuche die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Von 55 abgegebenen Stimmzetteln war 1 Stimmzettel leer, es sind daher nur 54 Stimmen abgegeben worden. Herr Dr. Reicher erhielt 37 Stimmen, Herr Dr. R. v. Schreiner 16 Stimmen und Herr Dr. Kokoščineg 1 Stimme. Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Dr. Reicher als Landes-Ausschußbeisitzer gewählt.

**Landes-Ausschußbeisitzer Dr. Reicher:** Ich danke vielmals für die auf mich gefallene Wahl in den Landes-Ausschuß, und indem ich dieselbe anzunehmen erkläre, bitte ich den hohen Landtag, davon überzeugt zu sein, daß ich nach wie vor bestrebt sein werde, das Vertrauen nach besten Kräften zu rechtfertigen, welches Sie in mich gesetzt haben.

**Landeshauptmann:** Wir schreiten zur Wahl eines Ersatzmannes für den Landes-Ausschußbeisitzer Dr. Reicher.

Ich eruche die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Von 53 abgegebenen Stimmzetteln waren 8 Stimmzetteln leer. Es erhielten Herr Rumpf 20 Stimmen, Herr v. Feyrer 17, Herr Dr. v. Schreiner 7 und Herr Dr. Portugall 1 Stimme.

Es entfällt somit auf keinen der vier Herren die absolute Majorität von 23 Stimmen und bitte ich daher, den Wahlgang zu wiederholen.

Ich eruche die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Von 55 abgegebenen Stimmzetteln waren 8 Stimmzettel leer. Es zählen somit nur 47 Stimmen. Es erhielt der Abgeordnete Herr Rumpf 30 Stimmen, Herr v. Feyrer 17 Stimmen.

Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Rumpf in den Landes-Ausschuß als Ersatzmann für Herrn Dr. Reicher gewählt.

Wir schreiten nunmehr zur Wahl des dritten Landes-Ausschußbeisitzers aus dem ganzen Hause.

Ich eruche nunmehr die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten des ganzen Hauses die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Von 55 abgegebenen Stimmen ist die Majorität 28 Stimmen; es erhielt Herr Dr. R. v. Schreiner 26 Stimmen, Herr Dr. Kokošineg 21 Stimmen und Herr Zičkar 8 Stimmen.

Es hat somit Niemand die absolute Majorität erhalten, wir müssen daher zum zweiten Wahlgang schreiten.

Ich eruche die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, neuerdings die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause die Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Von 54 abgegebenen Stimmen ist die absolute Mehrheit 28, es erhielt Abgeordneter Herr Dr. Kokošineg 29 Stimmen („Bravo! Bravo!“), Dr. R. v. Schreiner 25 Stimmen.

Es erscheint somit der Herr Abgeordnete Dr. Kokošineg zum Landes-Ausschußbeisitzer gewählt.

**Landes-Ausschußbeisitzer Dr. Kokošineg:** Ich nehme die Wahl an.

**Landeshauptmann:** Wir schreiten nunmehr zur Wahl eines Ersatzmannes für Herrn Dr. Kokošineg.

Ich eruche die Herren Abgeordneten aus dem ganzen Hause, die Stimmzettel abzugeben.

(Ueber Namensaufruf seitens des Schriftführers Größwang geben die Abgeordneten aus dem ganzen Hause ihre Stimmzettel ab. — Nach Bornahme des Scrutiniums:) Abgegeben wurden 51 Stimmen, davon sind 7 Stimmzettel nicht beschrieben, folglich gelten nur 44 Stimmen, die absolute Majorität ist 23, Abgeordneter Sutter erhielt 28 Stimmen, Abgeordneter von Feyrer 16 Stimmen, folglich erscheint Herr Abgeordneter Sutter als Ersatzmann gewählt.

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag, den 12. Februar l. J., um 10 Uhr Vormittag und als

### Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages des Abgeordneten Dr. Ivan Dečko und Genossen, betreffend die Flußbettfäuberung der Sann von Gili abwärts. (Beilage Nr. 45.)

2. Mündlicher Bericht des Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Ortsgemeinde Oberzeiring im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 62percentige, für das Jahr 1897 in der Ortsgemeinde Oberzeiring zur Einhebung gelangende Gemeinde-Umlage hinausgehenden 70percentigen Gemeinde-Umlage für den Markt Oberzeiring für das Jahr 1897. (Beilage Nr. 21.)

3. Mündlicher Bericht des Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der

Ortsgemeinde Nchbach, im Gerichtsbezirke Mariazell, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklicenzgebühr im erhöhten Betrage von einem Gulden. (Beilage Nr. 27.)

Ich bitte, meine Herren, ich habe den Tag für morgen freigelassen, um den Ausschüssen Zeit zur Arbeit zu geben.

Der Unterrichts-Ausschuß hält morgen um 10 Uhr Vormittag eine Sitzung ab, nachdem dieser Tag dazu frei ist.

Um 4 Uhr Nachmittag findet eine Sitzung des Finanz-Ausschusses statt.

Die constituierende Sitzung des combinirten Finanz- und Landescultur-Ausschusses findet heute Nachmittag um 3/4 Uhr im Sitzungs- saale des Landes-Ausschusses statt.

Der Weincultur-Ausschuß hält heute nach der Landtags-Sitzung und desgleichen auch der Gemeinde-Ausschuß eine Sitzung ab.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 12 Uhr 25 Min. Mittag.)

Handels- und Gewerbe-Ausschuß: ...  
Landescultur-Ausschuß: ...  
Finanz-Ausschuß: ...  
Unterrichts-Ausschuß: ...  
Gemeinde-Ausschuß: ...  
Weincultur-Ausschuß: ...  
Landtag: ...

Landtag: ...  
Landescultur-Ausschuß: ...  
Finanz-Ausschuß: ...  
Unterrichts-Ausschuß: ...  
Gemeinde-Ausschuß: ...  
Weincultur-Ausschuß: ...  
Landtag: ...